

November 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden kürzer, es beginnt die „dunkle“ Jahreszeit! Dieser Begriff der dunklen Zeit trifft vor allem auf die schlimmen Ereignisse in aller Welt zu. Ob im Ukraine Krieg oder in Israel und dem Gazastreifen. Auch in vielen anderen Regionen sind Krieg und Terrorismus an der Tagesordnung. Die Auswirkungen sind auch bei uns zu spüren. Gewalt bei Demonstrationen und auf jüdische Einrichtungen, Flüchtlingsströme, hohe Preise für Energie und Lebensmittel und eine schwächelnde Wirtschaft. Hier bleibt uns im Moment nur die Hoffnung, dass es noch kluge Menschen gibt, die Schlimmeres verhindern.

Das Leben geht weiter, auch hier in der Region und in Steinhagen. Es ist einiges passiert und vieles liegt noch vor uns, im gesellschaftlichen sowie im politischen Leben. Darüber möchten wir Sie wieder einmal mit unserem „Newsletter“ informieren. Auf den nächsten Seiten finden Sie Themen rund um Steinhagen und aus der politischen Arbeit der Union.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit und viel Spaß beim Lesen des Newsletters der CDU Steinhagen!

Ihr Dirk Lehmann,
Vorsitzender CDU Steinhagen



**Liebe Mitglieder der
Senioren-Union Steinhagen,**

in den letzten Wochen waren Vorstandsmitglieder der Senioren-Union Steinhagen als Delegierte auf Bezirks-, Landes und Bundesversammlungen tätig.

Als Mitglied im Kreisvorstand der CDU Senioren-Union habe ich vom 31. August bis zum 1. September als einer von 294 Delegierten aus 261

Verbänden für den Kreis Gütersloh an der 19. Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg teilgenommen.

Herr Dr. med. Fred-Holger Ludwig, der Landesvorsitzende der Rheinland-Pfälzischen SU, wurde mit großer Mehrheit zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt.

Herr Prof. Dr. Otto Wulff, der über zwei Jahrzehnte die Geschicke der Senioren-Union in herausragender Weise geleitet und wesentlich mitbestimmt hat, wurde von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Zu den vielen Gratulanten gehörte auch der neue Generalsekretär der Bundes CDU, Carsten Linnemann, der in seinem Grußwort den unermüdlichen Einsatz des Geehrten für die CDU herausstellte.

An der Bezirksversammlung der Senioren-Union Ostwestfalen-Lippe am 05. September in Schloß Holte-Stukenbrock haben Jochen Drewitz, Dr. Heinz-Ulrich Kammeier, Günter Weise und ich als Delegierte für den Kreis Gütersloh teilgenommen. Der amtierende Vorsitzende, Peter Fröhlingdorf aus Paderborn, wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.

Wenige Tage später, am 14. September, fand in Duisburg der 25. Landesdelegiertentag der Senioren-Union-NRW statt. Helge Benda, unser langjähriger Landesvorsitzender, wurde von den 111 Anwesenden nach einer Kampf- abstimmung mit äußerst knapper Mehrheit von zwei Stimmen im Amt bestätigt. Seine Gegenkandidatin, Frau Astrid Birkhahn, wurde zur Stellvertreterin gewählt.

Der Vorstand der Senioren-Union plant für den 18. Dezember noch ein Adventskaffeetrinken.

Für diese letzte Veranstaltung im Jahr erhalten Sie rechtzeitig eine separate Einladung.

Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes der Senioren-Union, eine besinnliche Adventszeit und alles Gute - vor allem Gesundheit!

Herbert Mikoteit, Vorsitzender der SU



NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk zu Besuch in Amshausen und Künsebeck

Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anpacken und meistern – unter diesem Titel stand der Besuch vom NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk am 07.07.2023 in Halle/Westf. Eingeladen hatten die CDU Verbände Steinhagen und Halle unter Federführung von Dirk Lehmann und Axel Reimers sowie Mathias Westerbarkei, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) im Kreis Gütersloh.

Vor rund 70 Gästen benannte der Minister die Aufgaben für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft: Klimawandel, Bildung, Fachkräftemangel, Digitalisierung und Bürokratieabbau sind hier nur die Spitze des Eisbergs. Für alle Herausforderungen gilt, so Minister Optendrenk, dass sie nur gemeinsam gemeistert werden können. Es braucht die Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen und die Wirtschaft, damit vor allem die Finanzierung auf nachhaltige Füße gestellt werden kann. Optendrenk machte deutlich: „In Düsseldorf arbeiten wir in der schwarz-grünen Landesregierung sehr vertrauensvoll zusammen. Den Eindruck macht die Ampelregierung in Berlin leider nicht. Das ist verantwortungslos, wie dort öffentlich Streit ausgetragen wird.“



In der anschließenden Podiumsdiskussion, moderiert von Dr. Mechthild Frentrup, CDU-Fraktionsvorsitzende aus Steinhagen, wurden die Impulse des Ministers gemeinsam mit Experten vertieft. Jens Hahn, Kämmerer der Gemeinde Steinhagen, und Michael Meyer-Hermann, Bürgermeister der Stadt Versmold, brachten die Sicht der Kommunen auf den Punkt: Es braucht eine verlässliche, finanzielle Unterstützung vom Land, um die hohen Ausgaben für Bildung und Klimaschutz stemmen zu können – insbesondere in Zeiten steigender Zinsen. Außerdem: „Viele Förderprogramme sind viel zu bürokratisch und kompliziert“, warb Michael Meyer-Hermann für schlanke Lösungen. Über zu viel Bürokratie klagten auch die Vertreter der Wirtschaft, Christian Buske und Karl-Wilhelm Hartge von der Firma Plasmatrete aus Steinhagen: Die Bürokratie lähme die Wirtschaft und hemme Innovationen, machten die beiden Unterneh-



mensvertreter an konkreten Beispielen deutlich. „Wir sollten uns in Deutschland angewöhnen, den Perfektionismus nicht zu übertreiben“, versprach Dr. Marcus Optendrenk für die Zukunft.

Zuvor besuchte der Minister das Finanzamt in Gütersloh, wo er sich die Umsetzung digitaler Serviceangebote in der Praxis zeigen ließ.

Im Ravenna-Park in Halle machte er sich außerdem ein Bild vom innovativen Geschäftskonzept der Firma Brockmeyer: Die Marke Casl steht für Life-Style. Der Logistikstandort in Halle überzeugt mit sozialen Angeboten für die Lkw-Fahrer und attraktiven Outlet-Verkaufsräumen.



Die CDU Steinhagen unterstützt die Petition des Haller Stadtrats und setzt sich für den Erhalt der Geburtsstation im Haller Krankenhaus ein.

Fraktionsmitglied Friedrich Heumann überreicht die gesammelten Unterschriften an den CDU Kollegen Peer Kranz aus Halle



Mächtig was los....

Die geplante Schließung der Geburtsstation und der Gynäkologie des Haller Krankenhauses erhitzte die Gemüter in den vergangenen Wochen. Unter dem Motto „Finger weg vom Haller Krankenhaus“ stand die Demo Ende September in Halle mit gut 700 Teilnehmenden.

Dort sprachen sich BürgerInnen, MitarbeiterInnen und VertreterInnen aus der Politik für den Erhalt der Geburtshilfe und der Frauenheilkunde aus. Viele schätzen die ortsnahe Versorgung und kämpfen dafür, dass diese bewahrt bleibt.

Zuvor sind über Wochen auf Initiative der Haller CDU Unterschriften gesammelt worden. Dies haben wir gerne online und vor Ort in unserem Büro unterstützt. Viele SteinhagenerInnen haben mit ihrer Unterschrift und auch durch die Teilnahme an der Demo ihre Meinung klar vertreten. Beeindruckend der Zuspruch aus der Bevölkerung: In kurzer Zeit konnten 11.771 Unterschriften gesammelt werden. Bei einem Besuch kürzlich in der Region hat Hendrik Wüst das dicke Paket mit nach Düsseldorf genommen.



Landwirte diskutieren mit Albert Stegemann über die Zukunft der Landwirtschaft

Ende August war Albert Stegemann, Agrarsprecher der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, gemeinsam mit Ralph Brinkhaus zu Gast bei Dr. Mechthild Frentrup auf dem Hof der Familie auf dem Ströhen. Mit Landwirten aus der Nachbarschaft und Vertretern des Gütersloher Landwirtschaftsverbands wurden die Sorgen um die Tierhaltung in Deutschland intensiv und offen diskutiert. Oftmals nicht ausreichende Erzeugerpreise und überbordende Bürokratie führen dazu,

dass immer mehr Betriebe für sich und ihre Familie keine Zukunft mehr sehen und die Landwirtschaft aufgeben. Die Landwirte wollen die Tierhaltung hier vor Ort weiterentwickeln. Sie forderten Stegemann dazu auf, in Berlin für klare politische Rahmenbedingungen zu kämpfen, damit auch in Zukunft in Deutschland noch Nahrungsmittel erzeugt werden.



Feste feiern, wie sie fallen ...

Die CDU Steinhagen nutzte das tolle Sommerwetter und feierte kräftig mit! Wir waren sowohl in Brockhagen auf dem Gemeinschaftsfest als auch beim Weinmarkt und Heidefest in Steinhagen an allen Tagen dabei. Tolle Stimmung, beste Unterhaltung und leckeres Essen – diese Mischung stimmt!

Auf dem Heidefest haben wir mit einer ungewöhnlichen Aktion gepunktet: Unsere Sommer-Eisbahn vor dem CDU Büro am Kirchplatz 12 weckte Erinnerungen an zahlreiche Abende beim Eisstockschießen auf der Eisbahn am „Graf Bernhard“ und war den ganzen Tag über von großen und kleinen Sportlern heiß begehrt. Vielleicht gelingt es ja, im Winter eine echte Eisbahn zu organisieren? Auf dem Marktplatz wäre ja reichlich Platz dafür!



Zusammen auf dem Dorfgemeinschaftsfest in Brockhagen



Die CDU war auch bei der Eröffnung des Friedhof-Parks dabei

Impressionen vom Heidefest in Steinhagen



Kurzberichte aus den Ausschüssen:

Architektenwettbewerb zur Erweiterung des Steinhagener Gymnasiums entschieden



Noch ist es nur ein Modell – aber so könnte in Zukunft unser Gymnasium in Steinhagen aussehen. Beim Architekten-Wettbewerb zur Erweiterung des SteinGys wurde am 22. September der Sieger gekürt. Das Architekturbüro Habermann & Decker aus Lemgo überzeugte die Fachjury.

Kommentar von Lasse Schiller, Junge Union

„Als ich mich mit Lehramtskommilitonen über unsere alten Schulen unterhielt, fiel ein Begriff der mich bis heute noch erstaunt. „Harvard.“ Eine Kommilitonin aus Bielefeld-Senne bezeichnete das Steinhagener Gymnasium als Harvard aus der Region. Wir können stolz sein auf dieses besondere Gebäude, das mit kompetentem Personal bestückt, zu der Schule geworden ist, die sie heute auch öffentlich darstellt. Wie stark eine schlecht ausgestattete Schule den Unterricht beeinflussen kann, ist immer wieder Thema an der Uni. Ich bin deshalb froh, dass wir als Gemeinde eine so besondere und gut ausgestattete Schule haben, die einen Blick in die Zukunft wirft, besonders was Talentförderung und wirtschaftlich gefragten MINT Nachwuchs angeht. Der geplante Anbau + MINT Labor festigt die Schule in ihrer Position, ermöglicht einen guten Übergang zurück zu G9 und lässt sehr vielen Kindern eine sehr gute Ausbildung zu gute kommen.“



Anmeldesituation an der Realschule Steinhagen nach wie vor ungeklärt

Nachdem wir im vergangenen und auch im vorvergangenen Jahr massiv für die dauerhafte Vierzügigkeit unserer Realschule in Steinhagen gekämpft haben, droht nun für das kommende Schuljahr 2024/25 wiederum ein Desaster: Nach aktuellem Planungsstand dürfen wieder nur drei Klassen gebildet werden. Wir rechnen aber mit deutlich mehr Anmeldungen von Steinhagener Kindern plus weiteren Anmeldungen aus Bielefeld und Halle. Während die Bielefelder Kinder abgelehnt werden dürfen, sind die Haller Kinder bei der Platzvergabe voll zu berücksichtigen.



Wir führen mit der NRW Schulministerin Dorothee Feller derzeit intensive Gespräche. Denn wir fühlen uns von der Bezirksregierung mit unseren Argumenten eiskalt abserviert.

Unsere Position: Die Steinhagener Kinder müssen vorrangig berücksichtigt werden! Darauf müssen sich die Familien verlassen können! Das Vertrauen unserer Bürgermeisterin Sarah Süß, dass die Bezirksregierung im kommenden Frühjahr wohl erneut eine Mehrklasse genehmigen könnte, teilen wir nicht. Das ist uns viel zu vage!

Unsere Position zum geplanten Phasenschieber der Firma Amprion

In der Ratssitzung am 20.09.2023 und in der anschließenden Sitzung des Bauausschusses haben wir den Bürgerantrag von Anwohnern gegen den Bau des geplanten Phasenschiebers auf dem Ströhen unterstützt. Durch unseren mündlichen Antrag wurden Vertreter der Firma Amprion in den Fachausschuss eingeladen. Wir haben als CDU Fraktion gegenüber dem Projektleiter deutlich gemacht, dass aus unserer Sicht ganz dringend der Umweltverträglichkeit der Maßnahmen eine höhere Bedeutung beigemessen und dringend mehr Transparenz in die laufenden Planungen gebracht werden muss.



Foto: Amprion

Zum Hintergrund: Die Firma Amprion hatte im Frühjahr in einer öffentlichen Veranstaltung im Ententurm über den Bau eines Phasenschiebers in Steinhagen informiert. Die Suche nach geeigneten Flächen, so Amprion, solle zunächst mit Kartierungsarbeiten zur schützenswerten Pflanzen- und Tierwelt starten und von ökologischen Gutachten begleitet werden. Aus der Bevölkerung kamen kurze Zeit später jedoch bereits Informationen, dass die Planungen schon deutlich weiter fortgeschritten sein könnten. So hatte Amprion bereits mit Flächeneigentümerinnen und Eigentümern Kontakt aufgenommen, um diese Flächen zu kaufen. Diese von Amprion nachgefragten Flächen liegen auf dem Ströhen, also in einem überaus sensiblen Naturraum, der landschaftlich und landwirtschaftlich eine hohe Bedeutung hat. Durch die Baumaßnahmen und den Betrieb des Phasenschiebers würden Menschen, Tiere und Pflanzen massiv beeinträchtigt werden. Die beiden Vertreter der Firma Amprion haben sich im Bauausschuss zwar den Fragen der politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gestellt, blieben allerdings viele Antworten schuldig. Es war eine sachliche und intensive Diskussion. Dennoch konnten die Sorgen der zahlreichen, anwesenden Gäste nicht vollständig genommen werden. „Dass dieses Planungsverfahren nun so massiv beschleunigt wird, die Betroffenen kaum noch angehört und Naturschutzbelange mit einem Handstreich einfach vom Tisch gewischt werden, ist für mich nicht nachvollziehbar. So bekommen wir keine Akzeptanz für die Energiewende in der Bevölkerung“, fasst Mechthild Frentrup ihren Eindruck zusammen.

Neues aus dem Kreistag: Ein Bericht von unserem Kreistagsmitglied Dirk Lehmann



Stalag 326, schon mal gehört?

Das Stalag 326 in Stukenbrock-Senne war in den Jahren 1941 bis 1945 zentraler Bestandteil eines Lagersystems für sowjetische Kriegsgefangene, das u. a. den größten industriellen Ballungsraum Deutschlands (das Ruhrgebiet) mit Arbeitskräften versorgt hat.

Im Jahr 1993 wurde ein Förderverein gegründet, der seit 1996 die heutige Gedenkstätte betreibt. Der Förderverein wird vom Kreis Gütersloh jährlich mit 25.000 € unterstützt.

In Verantwortung vor der deutschen Geschichte und in Erinnerung an die national-sozialistischen Verbrechen, die an Kriegsgefangenen begangen wurden, soll auf dem ehemaligen Standort des Stalag 326 eine Gedenkstätte von nationaler und internationaler Bedeutung errichtet werden.

Hier sind Fördergelder für die Investitionskosten vom Bund (25 Mio. Euro), Land (29 Mio. Euro) und Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) (10 Mio. €) bewilligt worden. Im Kreistag in Gütersloh wurde am 25.09.2023 lediglich über den Beschlussvorschlag der jährlichen Betriebskosten von 4,0 Mio. € abgestimmt, von dem der Kreis Gütersloh 10 %, also 400.000 € übernehmen sollte. Darüber hinaus wären wir auch durch die jährliche Umlage zum LWL an den Kosten beteiligt.

Die CDU-Kreistagsfraktion spricht sich für die Gedenkstätte aus und unterstützt weiterhin die Arbeit des Fördervereins. Wir sind uns der Verantwortung, die aus der deutschen Geschichte hervorgeht, durchaus bewusst und stehen dazu!

Das, was wir von Anfang an kritisiert haben, sind die hohen Investitionskosten und die daraus resultierenden Betriebskosten, die den Kreishaushalt in der Zukunft mit immer weiter steigenden Kosten belasten werden. Das haben wir abgelehnt! Bei einer Gedenkstätte von nationaler und internationaler Bedeutung sollten auch die Betriebskosten nicht von der kommunalen Familie vor Ort, sondern vom Bund oder Land getragen werden! Wir beteiligen uns weiterhin daran, dass das Gedenken an die schlimme Zeit entsprechend gewürdigt wird. Wir sind auch bereit, uns an den Kosten zu beteiligen. Aber in einem vernünftigen Rahmen!

Dirk Lehmann

Ausblick: Die Steinhagener Union geht in Klausur zum Haushalt 2024



Ab Mitte November bis kurz vor Weihnachten beschäftigen wir uns in der Fraktion, in den Fachausschüssen und abschließend im Gemeinderat mit der kommunalen Haushaltslage und den Finanzplanungen für 2024.

Dazu gehen wir traditionell über zwei Tage in Klausur und diskutieren sehr intensiv den Entwurf, den die Verwaltung uns in der Ratssitzung am 15.11.2023 vorlegen wird. Wir sind gespannt, wie der Kämmerer Jens Hahn und die Bürgermeisterin Sarah Süß im kommenden Jahr die Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht bringen werden.

Erkennbar ist heute schon, dass die großen Investitionen in die Grundschule Brockhagen und das Steinhagener Gymnasium, aber auch die Daueraufgaben in der Schulsozialarbeit, der Integration geflüchteter Menschen und der Klimaschutz die kommunale Kasse belasten werden. Wir setzen uns daher seit vielen Jahren für eine Stärkung der Wirtschaft hier in Steinhagen ein, denn die Gewerbesteuern sind eine wichtige Einkommensquelle für die Gemeinde.

Außerdem legen wir Wert auf einen sorgsam Umgang mit dem Steuergeld, z.B. über klare Kennzahlen, Ziele und Budgets in allen Ämtern des Rathauses. Gesetzlich vorgegebene Aufgaben müssen geleistet werden – das ist klar. Aber alle Leistungen, die die Gemeinde freiwillig leistet, müssen regelmäßig geprüft werden. Wir meinen: Nur dann, wenn das Geld in der Haushaltskasse wirklich dafür reicht, können zusätzliche Leistungen versprochen und erfüllt werden.

Die Ergebnisse unserer Haushaltsklausur wird unsere Fraktionsvorsitzende, Dr. Mechthild Frentrup, in der Sitzung des Gemeinderats am 19.12.2023 in ihrer Haushaltsrede zusammenfassen. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 17:30 Uhr im Rathaus.

Rückblick: Netzwerk Frauen Union

Astrid Lonnemann und Chantal Kichler erlebten im Juni eine interessante Landesdelegiertentagung in Aachen



Jubiläum! Am 3. Juni 2023 traf sich der 30. Landesdelegiertentag der Frauen Union Nordrhein-Westfalen in Aachen. Rund 250 stimmberechtigte Delegierte aus den Frauen Unionen im Land Nordrhein-Westfalen kamen zusammen, um einen neuen Landesvorstand zu wählen, Inhalte zu diskutieren und sich (klar!) auszutauschen und zu vernetzen. Erstmals wurde für die Wahlen zum Landesvorstand auf ein digitales Abstimmssystem zurückgegriffen. Damit nimmt unsere Vereinigung in Deutschland eine Vorreiterrolle ein. Die FU NRW ist mit über 30.000 Mitgliedern die stärkste Vereinigung innerhalb der CDU NRW.



www.MIT-guetersloh.de
Online Anmeldung


17. November 2023 um 18:30 Uhr

**EINLADUNG
ZUM
MIT-HERBSTFORUM**

Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Standort Deutschland.
Wie werden wir schneller und attraktiver?

 **MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSUNION KREIS GÜTERSLOH

Am Nordtor 1 | 33397 Rietberg

HERZLICHE EINLADUNG

Am 1. Adventswochenende ist wieder Weihnachtsmarkt in Steinhagen. Das CDU Büro ist an allen drei Tagen für Sie geöffnet. Schauen Sie bei uns rein!



Unsere Ratsfrau Cordula Liehr informiert sich unterwegs über neue Kommunikationsstrategien der Dresdener Union

**In den Wintermonaten sind wir telefonisch für Sie da
Tel. 0151 56117978**

“AUF GUTE NACHBARSCHAFT” DAS IST UNS WICHTIG!

Um Sie kennen zu lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, laden wir Sie herzlich auf ein Getränk in ungezwungener Atmosphäre in unser Büro am Kirchplatz 12 in Steinhagen ein, zu unserem

NACHBARSCHAFTS- SCHNACK

Am Donnerstag, den 16. November 2023 ab 18.00 Uhr geöffnet. VertreterInnen unserer CDU-Fraktion stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Für Ihre Anregungen und Fragen haben wir ein offenes Ohr. Gerne tauschen wir uns mit Ihnen z. B. über die geplante Umgestaltung des südlichen Fivizzanoplatzes aus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie - und interessante Gespräche mit Ihnen.

Herzliche und nachbarschaftliche Grüße
Ihre Steinhagener Union

CDU

Wir in Steinhagen

Pressebüro:

Dr. Mechthild Frentrup
Vorsitzende der CDU-Fraktion im
Rat der Gemeinde Steinhagen

Ackerstraße 26
33803 Steinhagen
Tel. 05204-800 899
m.frentrup@cdu-steinhagen.de

Dirk Lehmann
Vorsitzender CDU Gemeindeverband
Teutoburger Str. 3
Tel. 05204-4154
33803 Steinhagen
d.lehmann@cdu-steinhagen.de

Mit Unterstützung des CDU
Redaktionsteams Steinhagen
Grafische Umsetzung:
Astrid Lonnemann